



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Wirtschaft (SEK II)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Stationenlernen Wirtschaft</b>
Reihe:	Grundbegriffe und theoretische Konzepte wirtschaftlichen Handelns
Bestellnummer:	58989
Kurzvorstellung:	<p>Die Wirtschaft ist ein zentraler Lebensbereich, an dem jeder von uns (als Arbeitnehmer, Unternehmer, Konsument) teilnimmt. Deshalb ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern (SuS) Grundlagenwissen zu den Funktionen der Wirtschaft zu vermitteln. Mit diesem Stationenlernen erarbeiten Ihre SuS selbstständig wichtige Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns und lernen das Wirtschaftssystem als komplexes Zusammenspiel zwischen verschiedenen Akteuren kennen.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die SuS können auf diese Weise den Inhalt selbständig erarbeiten und an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung.</p> <p>2 Klausuren runden das Material ab.</p> <p>Die SuS erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li><li>• Einführender Informationszettel für die SuS</li><li>• Stationspass</li><li>• Stationenmatrix und Übersicht über die Kompetenzbereiche</li><li>• 8 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben<ul style="list-style-type: none"><li>- Tauschwirtschaft und Arbeitsteilung</li><li>- Markt und Preisbildung</li><li>- Das Gesetz des Wettbewerbs</li><li>- Geld und Geldfunktionen</li><li>- Der Wirtschaftskreislauf</li><li>- Wirtschaften im Unternehmen</li><li>- Die Rolle des Staates in der Wirtschaft</li><li>- Internationaler Handel</li></ul></li><li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li><li>• 2 ausgearbeitete Klausuren inkl. Musterlösung und Erwartungshorizont</li></ul>

## Inhalt

<b>Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials .....</b>	<b>3</b>
<b>Laufzettel .....</b>	<b>5</b>
<b>Stationspass .....</b>	<b>6</b>
<b>Station 1: Tauschwirtschaft und Arbeitsteilung .....</b>	<b>9</b>
<b>Station 2: Markt und Preisbildung .....</b>	<b>11</b>
<b>Station 3: Das Gesetz des Wettbewerbs .....</b>	<b>13</b>
<b>Station 4: Geld und Geldfunktionen .....</b>	<b>14</b>
<b>Station 5: Der Wirtschaftskreislauf .....</b>	<b>17</b>
<b>Station 6: Wirtschaften im Unternehmen .....</b>	<b>19</b>
<b>Station 7: Staat und Wirtschaft .....</b>	<b>23</b>
<b>Station 8: Internationaler Handel .....</b>	<b>26</b>
<b>Lösungsansätze.....</b>	<b>29</b>
<b>Didaktische Hinweise zur Klausur .....</b>	<b>38</b>
<b>Klausur „Grundbegriffe und Theorie wirtschaftlichen Handelns“ (I) .....</b>	<b>40</b>
<b>Musterlösung zu Klausur I .....</b>	<b>42</b>
<b>Erwartungshorizont/Korrekturhilfe zur Klausur (I) .....</b>	<b>47</b>
<b>Klausur zu den „Grundlagen wirtschaftlichen Handelns“ (II) .....</b>	<b>48</b>
<b>Musterlösung zu Klausur II .....</b>	<b>50</b>
<b>Erwartungshorizont/Korrekturhilfe zur Klausur (II) .....</b>	<b>54</b>

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema „**Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns**“ hin konzipiert und geht dabei konform mit den Anforderungen der aktuellen Lehrpläne.



Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Alternativ können Sie die SuS ihre Smartphones oder ähnliche Endgeräte nutzen lassen, um bei Nachfragen oder Recherche-Aufgaben selbstständig recherchieren zu können. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen **binnendifferenzierten** Unterricht, insofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der in der gleichen Geschwindigkeit arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrkraft haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus **Pflicht- und Wahlstationen** zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Die Wahlstationen können von den SuS bearbeitet werden, sobald sie die Pflichtstationen erledigt haben. Auch können diese zur freiwilligen Weiterarbeit genutzt werden.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur **Differenzierung** eignen.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die SuS bei Ihnen den **Lösungsbogen** und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, können die SuS diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit etwa **fünf bis sechs Unterrichtsstunden** ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten der SuS an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht die ganze Arbeit ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

**Hinweis:** Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen ist nicht zwingend erforderlich!

### **ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN**

**Klassenstufe:** Sekundarstufe II

**Fach:** Politik/Sozialwissenschaften

#### **Aufbau der Unterrichtseinheit**

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 8 Stationen zum Thema „Grundlagen der Wirtschaft“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 5-6 Stunden

#### **Kompetenzen**

- Die SuS setzen sich mit verschiedenen Wirtschaftsmodellen auseinander und hinterfragen diese kritisch
- Die SuS befassen sich mit verschiedenen wirtschaftlichen Problemlagen
- Die SuS setzen sich kritisch mit wirtschaftlichen Fragen auseinander

### **DIDAKTISCH-METHODISCHE INFORMATIONEN**

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen Texte und erfassen relevante Informationen
- lernen verschiedene grundlegende Aspekte der Wirtschaft und des Wirtschaftens kennen
- stellen kausale Zusammenhänge zu ihrem eigenen Anteil an der Wirtschaft her

### **DER EINSTIEG INS THEMA**

Da die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung wenig bis kein Vorwissen zum Thema nötig ist, kann man nach einer kurzen einführenden Vorstellung des Themas relativ unvermittelt mit dem Stationenlernen beginnen. Wenn man mehr Zeit investieren kann oder möchte, ist auch ein Einstieg über ein Brainstorming zu dem Thema Grundlagen der Wirtschaft denkbar.

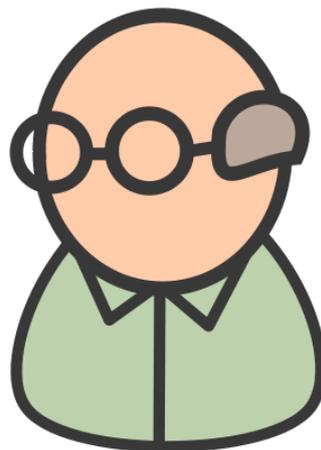
## Laufzettel

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflicht- und Wahlstationen** zusammen. Der **Stationspass** zeigt Ihnen an, welche Stationen die Wahl- und welche Stationen die Pflichtstationen sind. Jede Station enthält unterschiedliche Inhalte, Methoden und Arbeitsaufgaben zum Oberthema „Grundbegriffe und theoretische Konzepte wirtschaftlichen Handelns“.

Die **Pflichtstationen** sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie können diese im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Weiterarbeit für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie die Station anschließend auf dem Stationspass ab. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

**Viel Erfolg und  
gutes Gelingen!**



**Stationspass**

Name: \_\_\_\_\_

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Tauschwirtschaft und Arbeitsteilung			
2	Pflicht	Markt und Preisbildung			
3	Pflicht	Das Gesetz des Wettbewerbs			
4	Pflicht	Geld und Geldfunktionen			
5	Pflicht	Der Wirtschaftskreislauf			
6	Wahl	Wirtschaften im Unternehmen			
7	Pflicht	Staat und Wirtschaft			
8	Wahl	Internationaler Handel			

**Stationenmatrix zum Stationenlernen „Grundlagen der Wirtschaft“**

<p><b>Hohe Anforderungen</b></p>	<p>Station 5: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 8: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>		
<p><b>Mittlere Anforderungen</b></p>	<p>Station 3: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	<p>Station 4: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 6: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>
<p><b>Geringere Anforderungen</b></p>	<p>Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 2: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>		

## Übersicht über die Kompetenzbereiche

	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6	Station 7	Station 8
<b>Aufgabe 1</b>	S	S	S, M					
<b>Aufgabe 2</b>	S	S	S, M	S				
<b>Aufgabe 3</b>	S, M	S, M	M, U, H	S, M	S, M	S	S	M, U
<b>Aufgabe 4</b>	S			S, M	S, M	S	S, M, U	
<b>Aufgabe 5</b>				S				

<b>Sachkompetenz (S)</b>	<b>Methodenkompetenz (M)</b>
Grundwissen	Informationen gewinnen durch angemessene sozialwissenschaftliche Methoden
Verbindung von Reflexion und Deutung	Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen
Problemorientierung	Selbstständige Recherche auch unter Zuhilfenahme fachgerechter Medien
Deutungen und Beschreibungen analysieren	Selbstständiges Erarbeiten eigener Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Probleme
Nutzung fachspezifischer Begriffe	Eigenständige Argumentation
Multiperspektivität und Empathie erlernen	Eigenständige Präsentation von Sachverhalten
<b>Urteilskompetenz (U)</b>	<b>Handlungskompetenz (H)</b>
Begründetes Sachurteil formulieren	Erkenntnis des Zusammenhangs von Denken, Handeln und Reflexion
Eigenständiges Argumentieren, Reflektieren und kritische Bewertung von Sachverhalten	Beteiligung an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung auch in kritischen Konfliktsituationen
Einbeziehung unterschiedlicher Kriterien und Kategorien bei der Urteilsbildung	Einüben eines reflektierten Umgangs mit sozialer, geschlechtsspezifischer und kultureller Differenz sowie anderen Meinungen und Interessen
Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil	Dreischritt aus produktivem Gestalten, simulativem Handeln und realem Handeln teilweise oder vollständig auf ein politisches Problem anwenden
Formulierung reflektierter Werturteile	Erproben der Bewältigung neuartiger und komplexer Situationen bzw. Probleme
Einbeziehung analytischer Kategorien und ethischer Gesichtspunkte in Werturteile	Anwendung der anderen drei Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Wirtschaft (SEK II)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

